

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V. ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE

Aktivitäten 2019

22. Januar 1963 – 22. Januar 2019: In Zeiten von Brexit, Trump, Nationalismus und Populisten erneuern Bundeskanzlerin Angela Merkel und Staatspräsident Emmanuel Macron 56 Jahre nach Unterzeichnung des Elysée-Vertrags die deutsch-französische Freundschaft. Der Vertrag von Aachen – Le Traité d’Aix-la-Chapelle – zielt in seinen Kernelementen auf eine Verstärkung der Zusammenarbeit beider Länder in Politik, Bildung, Soziales, Kultur, Technologie, Wirtschaft und in den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen einer sich verändernden Welt. Bei allen wohlklingenden Zielformulierungen kommt es jedoch auf eines an: Der Vertrag muss von Menschen gelebt werden und bedarf eines zivilgesellschaftlichen Engagements, wie es Vizepräsident Michael Grabis in seiner Ansprache zum Neujahrsempfang 2019 zum Ausdruck brachte und Beispiele gelebter Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich anführte.



Beim Neujahrsempfang 2019: Serge GARAU, Präsident der DFG Budenheim, Dr Johannes JACOBI, Schatzmeister der VFDG, Marianne GROSSE, Bau- und Kulturdezernentin der Stadt Mainz, Dr. Franz J. FELTEN, Präsident der DFG Mainz und Michael GRABIS, Vizepräsident der DFG Mainz. Foto: Alfons RATH

Und Vizepräsident Günther Ingenthron formulierte im Vorwort zu den „*Mitteilungen 1/2020*“ seine Erwartungen: „Es wird sicherlich interessant werden, wie die neuen Ziele des „Elysée 2.0“ auf der Mainzer Ebene umgesetzt und mit Leben gefüllt werden können.“

Das Programm der DFG Mainz im Berichtsjahr 2019 spiegelte – wie in den Vorjahren – die engen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich wider, zeigte gegenseitige Abhängigkeiten in Geschichte und Gegenwart auf und – zunehmend mehr – die verantwortungsvolle Vorreiterrolle beider Staaten in wichtigen politischen Themen für ein vereintes Europa und darüber hinaus.

Nachfolgend werden die einzelnen Veranstaltungen, geordnet nach Kategorien, in chronologischer Abfolge aufgeführt, beginnend mit den **Vorträgen**, die durch multimediale Projektionen visuell unterstützt wurden:

- „*Frankreichs ‚transition énergétique‘ und Deutschlands ‚Energiewende‘ – eine kohärente Energie- und Klimapolitik für Europa?*“ Vortrag von Philipp OFFENBERG, M.A., Brüssel. Beitrag der DFG zum Deutsch-Französischen Tag 2019;
- „*Expressionismus in Frankreich: Die Entwicklung des Fauvismus*“ Vortrag mit Bildern von Katharina HADDING, M.A., Ingelheim;
- „*Städtepartnerschaften: Erfolgskonzept oder Auslaufmodell?*“ Vortrag von Dr. Tanja HERRMANN, Mainz;
- „*Vom Krieg und Frieden in Europa vor 100 Jahren – Max Weber, das Ende des Ersten Weltkriegs und der Versailler Friedensvertrag (1919)*“ Vortrag von Prof. Dr. Hinnerk BRUHNS, Paris, mit Einführung und Moderation von Dr. Hermann HARDER, Paris;
- „*Notre-Dame de Paris – unser Dom*“ Vortrag mit Bildern von Dr. Sascha KÖHL, Mainz;
- „*Frankreich und die Festungsstadt Mainz – Von Kriegen, Besatzungen und Freundschaften*“ Vortrag mit Bildern von Dr. Rudolf BÜLLESBACH, Mainz;
- „*Nach Paris, um deutsch zu werden? – Zu Friedrich Schlegels und Heinrich von Kleists Paris-Berichten*“ Vortrag von Dr. Caroline MANNWEILER, Germersheim;
- „*Enjoy Christo und Jeanne Claude*“ Vortrag mit Bildern von Dr. Dieter STRAUSS, München. Beitrag der DFG zur Französischen Woche 2019;
- „*André Citroën – Visionärer Industrieller*“ Vortrag mit Bildern von Stéphane BONUTTO, Bingen.

Die Vorträge fanden zum größten Teil im Rathaus statt; aufgrund seiner anstehenden Sanierung stellte die Volkshochschule Mainz für die vier letztgenannten Veranstaltungen einen geeigneten Vortragsraum zur Verfügung, der auch für die kommende Zeit Veranstaltungsort für die DFG bleiben wird.

Mitglieder und Gäste trafen sich zu drei literarischen **Tables Rondes** im Weinhaus Wilhelmi:



Wolfgang KALINOWSKY und Michael GRABIS bei der Buchvorstellung. Foto: Alfons RATH

- „*Les prix littéraires 2018*“ – Romane der Preisträger von Prix Goncourt, Prix Renaudot und Prix Femina, vorgestellt von Wolfgang KALINOWSKY, Mainz;
- „*Notizen zur Freundschaft*“ Lesung der Autorin Irina WITTMER, Mainz;
- Lesung von Donata KINZELBACH, Mainz, aus dem Roman von *Fatima Belhadj*: „*Das Geheimnis des Mondes*“.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2019 wurden bei einer Verkostung die historischen Hintergründe des *Jambon de Mayence* von Hiltrud GILL, Mainz, dargestellt.

Mehrtägige Studienfahrten führten die Teilnehmer ins *Elsass* (*Sélestat*, *Hartmannswillerkopf*) und nach *Basel-Riehen* (Picasso-Ausstellung) unter Leitung von Wolfgang JÄGER, Mainz sowie im Juni in die *Normandie* (Leitung: Karl MEISER, Saarbrücken). Mitte Dezember war *Paris* das Ziel mit dem Besuch der *Leonardo-da-Vinci-Ausstellung* im Louvre (Leitung: Wolfgang JÄGER).

Eine **Halbtagesfahrt** nach *Frankfurt* galt der Ausstellung *Making Van Gogh* im Städel.

Im Juli und August trafen sich die Mitglieder bei zwei **Sommer-Stammtischen** auf der Terrasse des Proviant-Magazins, und darüber hinaus fand das **Pétanque-Turnier** auf der Zitadelle unter Leitung von Wolfgang JÄGER einen großen Zuspruch.

Der **64. Jahreskongress der VDFG/FAFA** unter dem Leitthema: „*Globalisierung und Migration: Herausforderung und Chance für unsere deutsch-französische Zusammenarbeit – Impulse aus dem Aachener Vertrag*“ – « *Mondialisation et migration: défi et chance pour notre coopération franco-allemande et européenne. De l'impact du Traité d'Aix-la-Chapelle* » fand 2019 in **Halle/Saale** statt, wo sich deutsche und französische Mitglieder der deutsch-französischen Gesellschaften/Associations franco-allemandes zu Vorträgen und Arbeitskreisen trafen.

Gut besucht war die **Mitgliederversammlung** mit der **Neuwahl von Vorstandsmitgliedern und Rechnungsprüfern**. Vizepräsident Michael GRABIS würdigte die Verdienste der Ausscheidenden (Präsident Prof. Dr. Franz J. FELTEN, Schatzmeister Dr. Günter ISENBRUCK und die Rechnungsprüfer Josef ROHRINGER und Dieter NEHRDICH), die langjährig, mit großer Kompetenz und persönlichem Einsatz ihre Ämter ausgeführt haben und dankte ihnen im Namen der DFG Mainz. In der Nachfolge des Schatzmeisters wurde Rainer RICHARTS neu in den Vorstand gewählt; Vizepräsident Günther INGENTHON und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Charlotte AUFDERHEIDE wurden in der Wiederwahl bestätigt. Leider konnte das Amt des Präsidenten nicht erneut besetzt werden. Als Rechnungsprüfer wurden gewählt: Claude BUSCKE und Rolf HOFFMANN.



Mitgliederversammlung am 27.3.2019. Foto: Alfons RATH.

Mehrfach fanden 2019 **Vorstandssitzungen** und **gemeinsame Sitzungen von Beirat und Vorstand** statt, die sich z. B. mit der Kooperation der Frankreich-Akteure in Mainz, mit Programmplanungen und aktuellen Themen befassten.

Große Anerkennung in der Öffentlichkeit, vor allem bei den beteiligten Schulen, fand die **Verleihung des Exzellenzpreises/Prix d'Excellence der DFG Mainz** – in Kooperation mit dem Gutenberg-Museum, mit der nunmehr im zweiten Jahr die besten Abiturientinnen und Abiturienten im Fach Französisch ausgezeichnet wurden. Bau- und Kulturdezernentin Marianne GROSSE, Vizekonsulin Claire MARREC und DFG-Präsident Dr. Franz FELTEN übergaben Urkunden an die Preisträgerinnen und Preisträger von 14 Mainzer Abiturschulen und ermutigten die jungen Menschen, „Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich zu werden“ (Grosse) und in Kenntnis und Beherrschung einer Fremdsprache „eine andere Vision des Lebens“ zu haben (Marrec) und sich darüber hinaus der Bedeutung einer gewachsenen Freundschaft zwischen beiden Ländern für ein geeintes und starkes Europa bewusst zu sein (Dr. Felten).



Die Preisträger mit Marianne GROSSE, Bau- und Kulturdezernentin der Stadt Mainz, Präsident Dr. Franz J. FELTEN und Michael GRABIS, Vizepräsident der DFG Mainz. Foto: Günther INGENTHRON.

Zum feierlichen **Dîner amical** im Dezember 2019 im Hochhaus der Mainzer Stadtwerke wurde in Bildern und Gesprächen an ein bewegendes und lebendiges Jahr erinnert, in dem die Nähe und Verbundenheit zum Nachbarland Frankreich in vielfacher Weise zum Ausdruck kam.

Mainz, im Januar 2020

Charlotte Aufderheide